

Vom Großprojekt bis zum Albfeuer

Interessanterweise bat Umweltminister Werner Schnappauf den Initiativkreis im regionalen Musterhaus um Unterstützung und Vorschläge für eine Ausschreibungspraxis, die auch Nachhaltigkeitskriterien mit einschließt. Damit könnte es in Zukunft den Kommunen vielleicht sogar möglich sein, bei der Vergabe von Aufträgen die Produkte der Region, den Standort eines Betriebs und seine sozialen Standards zu berücksichtigen.

Denn der Bundesrechnungshof hat erst vor wenigen Wochen unter dem Beispiel Straßenbau darauf hingewiesen, dass die aktuellen Regelungen, die ausschließlich den Preis als Kriterium kennen, durch Konkurrenz und viele Fehler zu höheren Mehrkosten führen, als der teurere Preis der Konkurrenten.

Vom Großprojekt bis zum trendigen fränkischen Albfeuer, das mobile Lagerfeuer, dessen Erlös der gemeinnützig orientierten Arbeit des Initiativkreises zu Gute kommt, arbeitet die Gruppe erfolgreich



Heimische Holzwerbung mit Melanie in Kiste. Foto: Peter Jirmann

für die Akzeptanz des erweiterten Qualitätsbegriffes. So gaben bei einer Besucher-

befragung anlässlich der Hersbrucker Gewerbeschau nur 6 Prozent der Befragten an, dass sie die Herkunft des Holzes nicht interessiere, 35 Prozent hielten sie für „wichtig“ und 59 Prozent für „sehr wichtig“.

Kommunale Allianz, Slow City Hersbruck und auch alle anderen Initiativen zur Steigerung des regionalen Bewusstseins von der Streuobstinitiative bis zu „Heimat auf'm Teller“ können auf Dauer nur Erfolg haben, wenn der Verbraucher erkennt, dass der bewusste Einkauf vom Holz bis zum Käse einer Region mehr Lebensqualität und Sympathie bringt, als die Schnäppchen von „Aldi et Obi.“ Wer sich informieren oder mitarbeiten will, findet alle Infos unter die-moebelmacher.de/iha.

ne Rechnung

Warmwasserbedarfs in einem Drei- bis Vierpersonenhaushalt abdecken. Bei Passiv- oder Niedrigenergiehäusern ist je nach Bauweise sogar bis zu 25 Prozent Heizungsunterstützung möglich. Die Vorteile dieser wirtschaftlichen und ökologisch sinnvollen Energiegewinnung lassen sich mit geringem Aufwand nutzen. Denn Braas Thermokollektoren werden einfach anstelle von Dachpfannen direkt in die Dachfläche integriert.

